

WS 1840-41.

**S**

Sonder-  
Standort

DE A

601

WS 1840/41



2012-2638  
Anzei ge

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1840 bis Ostern 1841.

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

---

Braunschweig.



Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.



## V o r b e r i c h t.

Den Schluß des abgelaufenen Sommerhalbjahrs hat der günstige Erfolg einer früher bereits angekündigten, von der unermüdlichen Fürsorge unserer erhabenen Landesregierung für das Gedeihen des Carolinums getroffenen Verfügung besonders erfreulich gemacht. Das Institut der Preisarbeiten ist in Wirksamkeit getreten, und die Preise, die vor einem Jahre auf die genügendste Lösung mehrerer aus dem Bereiche des technischen und merkantilischen Studiums entlehnten Aufgaben gesetzt worden waren, haben, nur einen ausgenommen, an diejenigen Zöglinge der Anstalt, deren Arbeiten von den mit der Beurtheilung beauftragten Lehrercommissionen für die gelungensten erklärt waren, vertheilt werden können.

Den Preis für die physikalische Aufgabe, »Bestimmung des Brechungs und Zerstreuungsverhältnisses zweier gegebenen Glasarten, und Berechnung der Krümmungshalbmesser eines daraus zu verfertigenden achromatischen Objectivglases von 6 Fuß Brennweite«, gewann

Friedrich Wilhelm Kornhardt aus Borge;

jedoch ist der eine der beiden übrigen Mitbewerber,

Heinrich Julius David Anton Sehliger aus Helmstedt  
auch einer ehrenden Erwähnung werth befunden.

Die chemische Aufgabe, »qualitative und quantitative Analyse des künstlichen Ultramarins«, wurde von zwei Bewerbern,

Otto Alvin Friedrich Wilhelm Griepenkerl aus Braunschweig, und  
August Friedrich Ludwig Rabert, ebendaher,

gleich gut gelöst, während die Arbeit eines dritten Concurrenten dagegen zurückstand.  
Der Preis ist daher unter Beide getheilt worden.

Die forstwissenschaftliche Aufgabe, »Betriebsregulirung und Ertragsberechnung des Forstortes Buchhorst im Reviere Ribbadsghausen«, ist gleichfalls von drei Studirenden bearbeitet worden. Den Preis erhielt

Friedrich Wilhelm Theodor Schultze aus Gandersheim;  
indessen ist auch die Arbeit von

Wilhelm Eduard Friedrich August Schiedenbüfel aus Hüttenrode  
mit Anerkennung zu nennen.

Nur eine Arbeit ging über die aus der descriptiven Geometrie genom-  
mene Aufgabe ein, »perspectivische Darstellung einer Kugel und eines senkrechten Kegels,  
welche neben einander auf einer horizontalen Ebene vor einer auf diese normalen und  
mit der Tafelebene einen Winkel von  $30^\circ$  bildenden Spiegelwand stehen, ihres Schat-  
tens und ihrer Spiegelbilder;« sie konnte aber des Preises nicht würdig erkannt werden.

Den Preis für die beste Zeichnung eines bei Lampenlicht gestellten Actes,  
wozu fünf Arbeiten concurrirten, bekam

Ernst Otto Rudolph Schultze aus Borge.

Ueber die merkantilische Preisaufgabe, »Erörterung des Nutzens und der  
Nothwendigkeit einer guten Buchführung, nebst vollständiger Durchführung eines  
kaufmännischen Geschäfts«, wurden zwei Concurrrenzschriften eingeliefert. Die von

Johann Gottlieb Theodor Lange aus Braunschweig  
verfasste erwarb den Preis.

Die bereits bestimmten Preisaufgaben für das nächste Jahr, aus dem Gebiete  
der darstellenden Geometrie, der Chemie, der statischen Baukunst, der Forstwissenschaft,



der Modellir Kunst und der Handelstheorie werden sofort zur allgemeinen Kenntniß der Studirenden gebracht werden.

Professor Blasius, welcher mit Genehmigung unserer Landesregierung, im Auftrage des Russischen Gouvernements, das Europäische Rußland in Hinsicht auf naturwissenschaftliche und industrielle Zwecke bereiset, wird erst im nächsten Sommersemester seine Vorlesungen wieder eröffnen.

Das Directorium der unter der oberen Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimraths Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofrath Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Prof. u. Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

## I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

### 1. Religion.

Der Pastor Mühlenhoff wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptlehren der christlichen Glaubenslehre vortragen.

### 2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die Grundlehren der Arabischen Grammatik nach Sylvestre de Sacy vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von Lokman (Ausgabe von Rödiger) bedienen.

### 3. Alte Klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr mit der Interpretation des Lucanus (IV., 687.) und Dienstags und Sonnabends in denselben Stunden mit der des Horaz (Epistol. I., 17.) fortfahren.

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr wird er Seneca's Briefe an den Lucilius (E. XIV.) erklären.

Montags, Dienstags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr wird er die Wolken des Aristophanes erläutern.

Mittwochs, Freitags und Sonnabends in denselben Stunden wird er des Thucydides Geschichte des peloponnesischen Krieges (II., 88.) lesen und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Griechen vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

Der Professor extraord. Dr. Emperius wird Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr die Antigone des Sophokles erklären, und

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Geschichte der Kunst der Griechen und Römer vortragen.

### 4. Neuere Literatur.

#### A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3

Uhr die Theorie des Deutschen Styls vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vortragen.

Der Doctor Griepenkerl wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Geschichte der neuern Deutschen Literatur vortragen.

Derselbe wird Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über Göthe's Faust (zweiten Theil) lesen.

Vorträge über Geschäftsstyl in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen sind am Schlusse der Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung unter: »Allgemeine Geschäftsführungslehre« angezeigt.

#### B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die praktische und Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, lehren, zu welchen lektorn er die Unterhaltungen Deutscher Ausgewanderten, 1793—95 von Göthe, und Schiller's Geisterseher in Vorschlag bringt.

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr wird er Victor Hugo's Notre Dame de Paris, Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant l'année 1812 par le Général Comte de Ségur lesen, Mittwochs von 2 bis 3 Uhr Uebungen in Französischer Conversation anstellen und Sonnabends zu derselben Zeit Französische Literaturgeschichte von den Provenzalen bis zum Roman de la Rose vortragen.

#### C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Dienstags von 9 bis 10 und Freitags von 8 bis 9 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari, verbunden mit Extemporalien und Exercitien, vortragen, und Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr Ariosto's Orlando furioso lesen.

#### D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Roberts wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Erläuterung von Shakespeare's Richard the Third fortführen.

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach Sporschil's »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838.) vortragen,

Montags und Donnerstags zu derselben Zeit den Ivanhoe von Walter Scott, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Goldsmith's Lustspiel: »she stoops to conquer« lesen.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und die von den Zuhörern eingereichten Englischen Stylübungen corrigiren.

#### E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Montags von 10 bis 11 Uhr mit der Erklärung von Cervantes Numancia fortfahren, und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache wiederum anfangen.





## 5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Mittwochs und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Theorie der schönen Künste, als zweiten Theil der Aesthetik, deren erster, allgemeiner Theil diesmal zur Einleitung benutzt wird, vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Doctor Griepenkerl wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr seine Vorträge zur Philosophie der Kunst fortsetzen, und besonders Shakespeares Lear und Hamlet berücksichtigen.

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr wird er die Geschichte der neuern Musik vortragen.

## 6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vorträge über die Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's halten.

## 7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. Emperius wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die neuere und neueste Geschichte, und

Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr vaterländische Geschichte vortragen.

## 8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

## 9. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

# II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

## A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

### 1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuche an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstags und Donnerstags von 9 bis 10 und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr vortragen und

zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Professor und Schulrath Dr. Uhde wird die Elementar-Geometrie und Trigonometrie an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, die Analysis (finitorum) an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr, größtentheils

nach Thibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik« und die analytische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach Biot vortragen.

Arithmetische Uebungen wird derselbe Mittwochs von 11 bis 12 Uhr anstellen.

## 2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die allgemeine Chemie nach Wöhler's Grundriß der Chemie an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren und durch Experimente erläutern,

die im vorigen Semester unterbrochenen Vorlesungen über Experimental-Physik für seine Zuhörer in demnächst zu bestimmenden Stunden fortsetzen und beendigen, und

physikalisch-chemische Uebungen Dienstags von 10 bis 12 Uhr anstellen.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die analytische Chemie oder die Grundsätze und Methoden der chemischen qualitativen und quantitativen Untersuchung unorganischer und organischer Körper, für Pharmaceuten, Hüttenleute und Techniker Dienstags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr, und für Land- und Forstwirthe Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr lehren und an Musternanalysen erläutern.

Derselbe wird die organische Chemie, mit besonderer Beziehung auf die davon in den technischen Fächern, namentlich in der Agricultur, Forstwirtschaft u. zu machenden Anwendungen, größtentheils nach Liebig, Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

die praktischen Arbeiten im Laboratorio ebenfalls Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten und dabei die Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen möglichst berücksichtigen.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Fische, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach eigenen Heften,

und die Mineralogie, einschließlich der Krystallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr nach Mohs vortragen.

## 3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatrikulirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Für das Zeichnen bei Lampenlicht sind Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bestimmt.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector Howaldt Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.



Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architect wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zingießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Lokal, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet, und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerkung. Der Unterricht im Modelliren u. für Handwerker wird Sonntags, wie bisher, und unter denselben Bedingungen fortgesetzt werden.

## B. Fachwissenschaften.

### 1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird den zweiten Theil der (mechanischen) Technologie, welcher die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn, die Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation u. umfasst, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, wobei er die Sammlung von Werkzeugen und Maschinen-Modellen u. s. w. benutzen, und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über die Statik und Mechanik stützt, wird derselbe, mit Benutzung der vorhin genannten Hilfsmittel, an denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr vortragen.

Derselbe wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten und perspectivischer Bilder, und das Maschinenzeichnen an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr lehren, und zur Ausführung solcher Constructionen Anleitung geben.

### 2. Pharmacie.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird die Pharmacognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Drogenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechslungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Die praktischen pharmaceutischen Arbeiten, sie mögen in der chemischen Untersuchung oder in der Darstellung pharmaceutischer Präparate bestehen, leitet derselbe Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr, und

in den Vorträgen über analytische Chemie wird derselbe, vorzugsweise in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, auch von den besten Methoden handeln, die Gegenwart von Giften in vergifteten Körpern bei gerichtlichen Untersuchungen zu ermitteln. (Siehe: Naturwissenschaften.)

### 3. Landwirthschaft.

Die Vorträge über einige Fächer der Landwirthschaftswissenschaft im engeren Sinne werden zur Zeit des Wiederanfangs der Vorlesungen in einem Anschläge am schwarzen Brette näher angezeigt werden.

Organische Chemie mit besonderer Beziehung auf deren Anwendung in der Landwirthschaft. S. Naturwissenschaften.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird die Lehre von den land-

wirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps-, und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage. Braunschweig, bei Vieweg 1840), Dienstags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und damit zu geeigneten Zeiten Unterweisungen in der Praxis einiger dieser Gewerbe, wozu das Laboratorium der technischen Chemie mit den nöthigen Apparaten versehen ist, verbinden.

Der Gestütsdirector *Giesker* wird über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr Vorträge halten, und in besonderen Stunden durch Vorzeigung von Pferden des Herzogl. Landgestüts den Unterricht anschaulich zu machen, und die Zuhörer in der Beurtheilung des Pferdes zu üben suchen.

Ueber die äußeren Krankheiten der Pferde und übrigen Hausthiere wird derselbe Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vorlesungen halten.

Der Thierarzt *Quide* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr Anatomie und Physiologie der Hausäugethiere, und Freitags zu derselben Zeit die Operationslehre vortragen.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten ertheilen.

Am Ende des Semesters werden die Studirenden Anleitung erhalten, solche Operationen an dazu gekauften Thieren selbst zu verrichten.

### 4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. *Brauns* wird die Theorie der bürgerlichen Baukunst nach »Milizio's Grundsätzen der bürgerlichen Baukunst«, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Fortsetzung der landwirthschaftlichen Baukunst Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr leiten.

Der Professor *Meissner* wird den zweiten Theil der allgemeinen Baukunst, welcher von der Dauerhaftigkeit, Reinlichkeit und Gesundheit, Sicherheit, Bequemlichkeit, Wohlfeilheit und Schönheit der Gebäude, besonders der Civilbauten, handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr vortragen,

und die diesem Unterrichte zur Seite gehenden Uebungen im Bauzeichnen Sonnabends von 9 bis 1 Uhr leiten.

### 5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird die Lehre von der Taxation der Forsten Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr, den zweiten Theil der Encyclopädie der Forstwissenschaft Montags, Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr,

die specielle Naturgeschichte der Waldgewächse Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr,

und die Atmosphärologie alle vierzehn Tage Mittwochs von 11 bis 1 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Middelshausen in dem Forstorte Buchhorst angelegten Forst-



garten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Organische Chemie mit besonderer Beziehung auf deren Anwendung in der Forstwissenschaft. S. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr das gemeine und Braunschweigische Jagdrecht vortragen, und bei ersterem Schilling's »Lehrbuch des gemeinen Deutschen Forst- und Jagdrechts« (Leipzig, 1822), zum Grunde legen.

### III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

#### I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

#### II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maß-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr nach eigener Bearbeitung und nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« fortsetzen und beendigen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waaren-Prüfungen und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

#### III. Contortwissenschaft.

##### 1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr vortragen.

##### 2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen, Geschäftsaufsähen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair *Beyer* Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr Unterricht geben.

#### IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und der fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

#### V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

##### 1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz nach *Mozin*: »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbrieft zur Bildung im kaufmännischen Briefstyle.« (Sechste Ausgabe. Stuttgart u. Tübingen 1835.) geben.

##### 2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird für den Unterricht in der Italienischen Handelscorrespondenz Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr den »Corrispondente Triestino« benutzen.

##### 3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Sonnabends von 5 bis 6 Uhr lehren.

##### 4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor extraord. *Roberts* bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung der Anfänger in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache Montags die Morgenstunden von 8 bis 9 Uhr, und

Dienstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Ludger's deutsche Handelsbriefe« nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen. — Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata zur Correctur entgegennehmen.

#### VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« von Neuem anfangen.

#### VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. *Dedekind* wird das Wechselrecht nach »v. Marten's Grundriß des Handelsrechts u. s. w.« (Dritte Auflage, Göttingen 1820.) Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Die Vorträge über Geschäftsstyl und allgemeine Geschäftsführungslehre, namentlich Rechnungs- und Registersführung u. s. w. für Landwirthschafts-, Forst- und Baufachbesessene u. s. w. in Verbindung mit praktischen Arbeiten wird der Professor Dr. *Süpke* Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr (oder in zwei anderen zu verabredenden Stunden) für seine bisherigen Zuhörer fortsetzen und für erst eintretende einen neuen Cursus anfangen.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Dreeseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.



## Z u r N a c h r i c h t.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst, das Honorar für jeden im matrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Sgr. an den Pedell zu entrichten.  
 Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 6 Rthlr. an die Cassé des Carolinums und 16 Sgr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.  
 Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.  
 Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.  
 Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 R an den Pedell.  
 Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters schriftlich nachsucht.  
 Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.
- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 22. October festgesetzt.



